



CLUBZEITUNG 4/88

DAS STEUERRAD

SCHIFFSMODELLBAU-CLUB ALBATROS ELLERAU e.V.
Stockholmweg 17 2086 Ellerau
Kreissparkasse Pinneberg, Konto 833 25 04
Bankleitzahl 221 514 10

Inhalt dieser Ausgabe:

Seite 1	Inhalt dieser Ausgabe
Seite 2	Einladung zur Jahreshauptversammlung
Seite 3	5 Jahre SMC Albatros
Seite 4	Hurra !!! Nun ist er endlich fertig
Seite 5	Rückblick auf das Vereinsjahr 1988
Seite 6	Rückblick auf das Vereinsjahr 1988
Seite 7	Die Pinnwand
Seite 8	Termine 1989
Seite 9	Anschriftenliste der Vereine aus Schleswig-Holstein und Hamburg
Seite 10	Mitgliederliste
Seite 11	Einstieg für Modellbauer Teil 2: Welche Fernsteuerung soll ich auswählen?
Seite 12	Einstieg für Modellbauer

Jeglicher Schriftverkehr an den SMC Albatros
Ellerau e.V. bitte an:
Harald Sies, Stockholmweg 17, 2086 Ellerau

Einladung

Liebe Schiffsmodellbauer,
zur 6. ordentlichen Jahreshauptversammlung seid Ihr herzlich
eingeladen.

Wir treffen uns am 7.1.1989 um 15 Uhr im Bürgerhaus, Hojerweg 2.

Zum Versammlungsleiter wird Peter de Vreis bestimmt.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 9.1.88
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht des Kassenwarts
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Vorstandes
- 9a. Wahl weiterer Fachgruppenleiter
- 9b. Wahl eines Jugendvertreters
- 9c. Wahl eines Materialwartes
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Mitgliedsbeiträge Nauticus
12. Gemeinschaftsarbeiten
13. Verschiedenes

Euer Vorstand

Harald Sies	1. Vorsitzender
Gerhard Meyer	2. Vorsitzender
Peter Grabau	Kassenwart
Rolf Boysen	Fachgruppenleiter
Carsten Lebang	Schriftführer

5 Jahre SMC Albatros

In den ersten Tagen des Jahres 1989, genauer am 7. Januar, hat der SMC Albatros Ellerau e.V. die 5. Jahres "Grenze" erreicht. Er wird diese "Grenze" mit fast 50 Mitgliedern überschreiten müssen. Aber auch das wird ihm mit Sicherheit gelingen.

Angefangen hat alles am 7. Januar 1984 mit einem begeisterten Schiffsmodellbauer namens Adolf Bott. Leider wohnt Adolf nicht mehr in Ellerau, aber er ist im Verein immer willkommen.

5 Jahre sind eine Zeit, wo sich aus einer kleinen Gruppe ein Verein geformt hat. Wir hatten in den 5 Jahren auch zwei hervorragende Erste Vorsitzende, denen ich hier ein Lob für ihre Arbeit aussprechen möchte. Es waren anfänglich 15 Mitglieder. Aber dieses sollte sich nach dem 14. August ändern.

Erinnern wir uns zurück, es wurde am 14. August 1987 in Ellerau das Kreismusikfest durchgeführt, das geschah anlässlich des 25. jährigen Bestehens des Ellerauer Musikvereins. An diesem Tag war der SMC zu einem Schaufahren am See zusammengekommen, natürlich wurden auch andere Vereine eingeladen und es waren dann ca. 150 Schiffe am See im Ellerauer Bürgerpark. Später wurde der SMC noch durch den damaligen Ministerpräsidenten Uwe Barschel beehrt. Es waren viele Zuschauer, die sich erkundigten, ob man nicht Mitglied werden könnte.

Es wurden aber auch Erfolge errungen. Der SMC Albatros wurde auch auf Landesebene bekannt, weil er bei den Landesmeisterschaften der Junioren in Rendsburg den zweiten Platz in der Mannschaftswertung errang. Ab diesem Zeitpunkt wußten die meisten Vereine erst, wo Ellerau auf der Landkarte liegt. Übrigens hat sich der SMC für die Austragung der nächsten Landesmeisterschaft qualifiziert. Hoffentlich schneiden wir dann besser ab als dieses Jahr. Dieses Jahr in Segeberg blieb uns "nur" ein 4. Platz. Es hätte aber auch durchaus besser sein können, wenn ein Mannschaftsmitglied mehr mannschaftsdienlich gefahren wäre.

Zum Schluß noch eine Bemerkung zu unseren Räumlichkeiten. Nachdem man zum Anfang noch mit den Töpfern zusammen hausen mußte, bekamen wir den Raum für uns allein (Staub !!). Aber auch dieser Raum konnte die Kapazität des Vereins nicht mehr aushalten, denn

wir steuern auf die 50 Mitglieder zu. Es wurden also für einen gemeinnützigen Verein mit ca. 50 Mitgliedern neue Räume gebaut. Diese Räume werden aber mit Sicherheit ihren Platz gerechtfertigt, denn der Verein besteht doch mit Sicherheit noch seine 20 Jahre (oder länger ??).

Abschließend möchte ich dem Verein noch viel Glück und "allzeit eine Handbreit Wasser unterm Kiel" wünschen.

M.S.

Hurra !!! Nun ist er endlich fertig.

Nachdem am 22. August mit dem Umbau der alten Jugendräume begonnen worden war, konnten wir am 14. Oktober mit dem Einbau der Einrichtung beginnen.

Die großzügige Zuwendung von DM 3900.- ermöglichte uns den Einkauf der erforderlichen Materialien.

Mit der Hilfe vieler Vereinsmitglieder konnten wir in ca. 300 Arbeitsstunden "unseren" Bastel- und Abstellraum am 21. Oktober fertigstellen.

Am 22. Oktober waren der Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates eingeladen zur Einweihung.

Nach ein paar Worten des Dankes an die Gemeinde durch den 1. Vorsitzenden sowie einer Ansprache des Herrn Bürgermeister und des Herrn Urban kam es bei Sekt, Kaffee und Kuchen zu einem lockeren Klönschnack.

Am Sonntag, dem 23. Oktober war der Bastelraum für die Öffentlichkeit geöffnet. Staunende Gesichter und Glückwünsche ließen erkennen, daß wir mit der Gestaltung des Raumes einen Volltreffer gelandet hatten.

Mehrere Anfragen auf Mitgliedschaft waren die Folge.

An dieser Stelle sei es mir gestattet, den Mitgliedern der Gemeinde, den Vereinsmitgliedern und den Ehefrauen den herzlichen Dank für die Unterstützung und Mithilfe auszusprechen. Wir wollen hoffen, daß jetzt ein bißchen Ruhe einkehrt und der Streß der vergangenen Monate vergessen wird.

H.S.

Rückblick auf das Vereinsjahr 1988

Ich glaube, wir können auf ein in jeder Beziehung erfolgreiches und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken. Der Höhepunkt des Jahres dürfte wohl die Fertigstellung des neuen Bastelraumes gewesen sein. Plötzlich ist unser Verein in den Blickpunkt der am Bürgerhaus vorbeiziehenden Mitbürger gerückt. Einige bleiben stehen, um dem Treiben in unseren Räumlichkeiten zuzusehen, ja, manchmal kommen sie sogar zu uns herein, um mit uns zu klönen. Die viele Arbeit, bedingt durch die in Eigenleistung erstellte Inneneinrichtung, ist mittlerweile vergessen.

Trotzdem sei den Mitgliedern, die zum Teil viele, viele Stunden ihrer Freizeit geopfert haben an dieser Stelle für die ausgezeichnete Arbeit gedankt.

Mein Dank gilt aber auch den Damen, die während der Ausbauzeit sehr viel Geduld aufbringen mußten.

Veranstaltungen

Nach einem bastelreichen Winter nahmen wir in diesem Jahr u. a. an folgenden Veranstaltungen teil:

VGS-Ausstellung im Bürgerhaus am 19. und 20.3.
Schaufahren in Schwarzenbek am 24.4.88.
Pokalfahren in Uetersen am 1. Mai
Pokalfahren in Itzehoe am 15. Mai
HFK-Pokal in Hamburg am 12. Juni
Pokalfahren in Uetersen am 19. Juni
Landesmeisterschaften der Jugend in Segeberg am 26. Juni
Pokalfahren in Bad Schwartau am 10. Juli

Folgende Veranstaltungen richtete unser Verein aus:

Anfahren am 17.4.88
1. Ellerauer Mai-Pokal am 29.5.88
Vereinsmeisterschaften am 4. und 5. Juni
Ausstellung im Freibad Kaltenkirchen am 10.8
Kinder- und Damenwettbewerb am 20. August

Für unsere Mitglieder wurden 1988 ca. 600 Bastelstunden angeboten (ca. 12 Stunden pro Woche).

Für die VHS-Ellerau stellten sich 4 Mitglieder zur Verfügung und boten ca. 300 Stunden kostenlose Volkshochschularbeit.

Für den Ausbau des Bastelraumes wurden 320 Stunden Gemeinschaftsarbeit aufgewendet.

Mitgliederbewegungen

Bedingt durch die hohe Mitgliederzahl von z.Zt. 46 muß auf der am 7.1.89 stattfindenden Jahreshauptversammlung eine Umstrukturierung erfolgen.

Wenn man den jetzigen Mitgliederstand mit dem vom Dezember 86 vergleicht, damals hatten wir 18 Mitglieder, so kann man bemerken, daß ein Zuwachs von 150% stattgefunden hat.

Folgende Mitglieder treten zum Jahresende aus:

Stephanie Wirtz
Carsten Meyer
Martin Medler

Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute

Im Jahre 1988 wurden 16 Mitglieder neu in den Verein aufgenommen. Darunter waren 9 Jugendliche.

Anschaffungen im Jahre 1988

Für unsere Jugendlichen wurde ein wettbewerbsfähiges Segelboot komplett mit Fernsteueranlage beschafft, daß allerdings noch zusammengebaut werden muß.

Die Kosten für dieses Schiff betrugen komplett ca. 700.-- DM. Dieses Schiff ist startberechtigt in der neuen Klasse F5E

Für Werkzeuge wurden ca. 1000 DM ausgegeben. Ferner wurde für die jetzigen Bastelräume eine Versicherung gegen Einbruch, Diebstahl und Feuer abgeschlossen.

Die Zuschüsse durch die Gemeinde betrugen 5900.-- DM

Vorschau auf das Jahr 1989

Für 1989 haben wir uns einiges vorgenommen:

Am 15. Januar 1989 ist eine große Modellboot-Ausstellung geplant. Von der Gemeinde wurde zu diesem Zweck das gesamte Bürgerhaus angemietet. Die Ausstellung soll alljährlich in einem anderen Ort stattfinden und trägt den Namen: "modell-BOOT 89". Erwartet werden 150 - 200 Schiffe aus ganz

Schleswig-Holstein und Hamburg.

Am 21. Mai findet der 2. Ellerauer Mai-Pokal statt, und am 11. Juni werden bei uns in Ellerau die Landesmeisterschaften der Jugendlichen ausgetragen.

H.S.

Die Pinnwand

Nächste Jahreshauptversammlung
am 07.01.1989 um 16 Uhr
im Bürgerhaus

Redaktionsschluß

Für DAS STEUERRAD 1/89 ist
Samstag, 18. Februar 1989

WAHL des neuen VORSTANDES am 07. Januar 1989

Wir freuen uns, daß die neuen
Mitglieder
Reinhard Bischoff
Björn Holzhauer
Daniel Gottschalk
Reinhard Gottschalk
Falke v. Scheliha
Ralf Schulte
unserem Club beigetreten sind
und wünschen Ihnen viel Spaß
und sportliche Erfolge.

Sen.
Jun.
Jun.
Sen.
Jun.
Sen.

Übrigens

Lieber Kies
in der Tasche
als Sand im Koffer

TERMINE 1989

07. Januar	Jahreshauptversammlung
15. Januar	Überregionale Ausstellung im Bürgerhaus
16. April	Anfahren auf dem Teich am Bürgerhaus
05. Mai	Vereinsmeisterschaften
06. Mai	Vereinsmeisterschaften
20. Mai	SMC Kiel Segeln F5M
21. Mai	Schaufahren in Schwarzenbek
21. Mai	Ellerauer Mai - Pokal
28. Mai	Scinken-Regatta in Gudow
28. Mai	Jedermann-Pokal in Uetersen
04. Juni	SMC Flensburg Nordland-Regatta
10. Juni	SMC Neumünster Holstenküste
11. Juni	LANDESMEISTERSCHAFTEN der Jugend in Ellerau
17. Juni	Mai-Regatta in Flensburg
18. Juni	Pokalfahren Kieler Woche
02. Juli	Pokalfahren in Buxtehude
09. Juli	Schaufahren in Eutin
09. Juli	Schaufahren des SMC Flensburg in Gelting
15. Juli-	Hamburg und Cuxhaven Mini-Sail
23. Juli	Hamburg und Cuxhaven Mini-Sail
23. Juli	Pokalfahren in Bad Schwartau
29. Juli	Schaufahren in Wenningstedt/Sylt
12. August	Nachtfahren in Rendsburg
19. August	Nachtfahren in Neumünster
03. September	LANDESMEISTERSCHAFT der Erwachsenen in Kronshagen
20. August	Pokalfahren in Heide
27. August	Segeln in Kiel 1m Boot F5E
26. August +	Nachtfahren und Schaufahren in Elmshorn
27. August	Nachtfahren und Schaufahren in Elmshorn
27. August	MGB Flensburg Flottenparade
27. August	Rendsburger Herbst
10. September	Schaufahren in Bad Segeberg
10. September	Pokalfahren in Schwarzenbek
17. September	Pokalfahren in Eutin
10. September	Schulkinder-Pokal in Ellerau
30. September	Abfahren auf dem Teich am Bürgerhaus
27. Oktober	Terminabsprache in Rendsburg 19.30 Uhr

EINSTIEG FÜR MODELLBAUER

2. Teil

Welche Fernsteuerung soll ich wählen ?

Beim Kauf ist darauf zu achten, daß die Anlage eine FTZ-Prüfnummer (auf Sender und Empfänger aufgeprägt) besitzt. Anlagen, die im 27-MHz- oder 40-MHz-Band arbeiten, dürfen ohne Einzelgenehmigung und Gebühren betrieben werden. Für sie wird eine " Allgemeine Genehmigung " erteilt, vorausgesetzt, sie haben nach einer Serienprüfung die FTZ-Nummer mit dem Kennbuchstaben "MF " erhalten. Anlagen für 35 und 433 MHz dagegen müssen- zusätzlich zur FTZ-Nummer mit Kennbuchstaben " FE "- bei der Post angemeldet werden und sind gebührenpflichtig.

Fernsteueranlagen arbeiten entweder mit Amplitudenmodulation (AM) oder mit Frequenzmodulation (FM). AM-Anlagen sind, bedingt durch die Modulationsart, anfällig gegenüber Fremdstörungen und können sich bei Betrieb in Nachbarkanälen auch gegenseitig stören. Für FM-Anlagen trifft dies viel weniger zu. Deshalb werden im 35-MHz-Bereich (für Flugmodelle) nur noch FM-Anlagen angeboten. Auch für das 27 MHz-Band kommen zunehmend Anlagen mit dieser Modulationsart in den Handel.

Die Anwendungsmöglichkeiten einer Fernsteuerungsanlage hängen in erster Linie von der Zahl der Steuerfunktionen ab. Oft werden sie auch als " Steuerkanäle " bezeichnet, was aber mißverständlich ist ; sie sind nicht zu verwechseln mit den Sendekanälen eines Frequenzbandes. Diese Geräte haben im Empfänger zwischen zwei und mehr Steuerfunktionen. Soviele Servos können jeweils maximal angeschlossen werden. Für einfache Schiffsmodelle reichen Anlagen mit zwei Steuerfunktionen aus. Für Schiffe mit mehr Zusatzeinrichtungen entsprechend eine Fernsteueranlage mit mehr Steuerfunktionen.

Wie weit reichen diese Fernsteueranlagen? Nach meiner praktischen Erfahrung ist bis 200m Sichtweite eine sichere Funktion bei allen Anlagen möglich, allerdings nur in Gegenden mit wenig CB-Funk und geringen Störungen durch Industrieanlagen. In Wohngebieten und in der Nähe von Industrie können diese Anlagen

nur bis etwa 100 Meter ungestört betrieben werden, was bei Schiffsmodellen noch ausreichend erscheint. Die meisten Fernsteuersender sind mit selbstneutralisierenden Steuerknüppeln ausgerüstet. Das bedeutet, läßt man nach einer Auslenkung den Steuerknüppel los, wird er durch Federkraft wieder in seine Mittel- oder Neutralstellung zurückgezogen. Dieser entspricht am Servo ebenfalls eine Neutralstellung.

Zur Stromversorgung der Sender und Empfänger können sowohl Batterien als auch NC-Akkus oder Akkupacks verwendet werden. Wird die Anlage häufig betrieben, sind wiederaufladbare Akkus auf die Dauer kostengünstiger. Dazu ist die Anschaffung eines Ladegerätes notwendig.

G.M.

Der Vorstand und die Redaktion wünscht allen Clubmitgliedern eine gesegnete WEIHNACHT und ein glückliches NEUES JAHR 1989.

Beiträge in dieser Clubzeitung, die mit Verfasserangaben versehen sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des SMC Albatros e.V. oder der Redaktion dar.

IMPRESSUM

Herausgeber: Schiffsmodellbau-Club Albatros Ellerau e.V.
Stockholmweg 17, 2086 Ellerau

Redaktion: Gerhard Meyer, Dorfstrasse 8, 2086 Ellerau

Druck: Carsten Lebang, Am Felde 33, 2086 Ellerau

Erscheinen: 15. Juni - 15. September - 15. Dezember
15. März

Mitarbeiter: siehe Unterschriften unter den Artikeln

Nachdruck, Kopien, Vervielfältigungen, u.a., auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Vereins gestattet.